

HSBC Global Asset Management: Wie Anleger vom Regierungswechsel in China profitieren können

Steigende Einkommen, bessere Sozialleistungen, ein höherer Binnenkonsum, nachhaltiges Wachstum – das sind Hauptziele des am 15. November neu besetzten chinesischen Politbüros und seines Ständigen Ausschusses, die gemeinsam das Zentrum der politischen Macht im Reich der Mitte bilden. Xi Jinping (59) hat von seinem Vorgänger Hu Jintao die Ämter des Generalsekretärs der Kommunistischen Partei (KP) und des Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission übernommen. Im März 2013 wird er Hu zudem als Präsidenten ablösen.

Was folgt daraus für die Wirtschaftspolitik, worauf können sich Anleger einstellen? „Wir gehen davon aus, dass es in China zunächst nur graduelle Reformen geben wird – wie es dem aktuellen Fünfjahresplan entspricht“, sagt Dr. Rudolf Apenbrink, Chief Executive Officer bei HSBC Global Asset Management EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) und Bereichsvorstand der HSBC Trinkaus & Burkhardt AG. Zu umfangreicheren Reformen könnte es seiner Ansicht nach eventuell in fünf Jahren kommen, wenn fünf der sieben neuen Mitglieder des Ständigen Ausschusses aus Altersgründen ausscheiden müssen.

Ein wichtiges Ziel der neuen Regierung ist es, das reale Bruttoinlandsprodukt zwischen 2010 und 2020 zu verdoppeln, was zwischen 2012 und 2020 einer jährlichen Wachstumsrate von 6,9 Prozent entspricht. Zudem gibt es erstmals explizite Zielvorgaben zum Einkommen Erwerbstätiger: Das Pro-Kopf-Einkommen soll für die städtische und die ländliche Bevölkerung bis 2020 verdoppelt werden. „Damit wird deutlich, dass das Wachstumsmodell der Regierung stärker auf den Konsum ausgerichtet werden soll“, so Dr. Apenbrink.

Der KP zufolge soll der Markt mehr Einfluss gewinnen, eine weitgehende Deregulierung wird in Aussicht gestellt. Dazu zählen auch Finanzreformen, einschließlich der Liberalisierung der Zinssätze und der Freigabe des Renminbi.

Die neue Regierung will ihre bisher vor allem auf Staatsbetriebe fokussierte Politik reformieren. Privaten Unternehmen soll ein gleichberechtigter Zugang zum Markt und zu Produktionsmitteln gewährt werden. Das betrifft vor allem Bereiche, die vormals in staatlicher Hand waren, beispielsweise Eisenbahn, öffentliche Verwaltung, Energieversorgung, Gesundheitswesen, Bildung, Finanzsektor und Telekommunikation. Dazu kommt eine Steuerreform: Die geplante Reform der Umsatzsteuer soll die Steuerbelastung für kleine und mittelgroße Unternehmen senken und dürfte vor allem dem Dienstleistungssektor zugute kommen.

„Für Investoren sind die geplanten Strukturreformen ein positives Signal“, zieht Dr. Apenbrink Bilanz. Seiner Einschätzung nach dürften davon mittel- und langfristig die Branchen Automobile, Bildung, Energie, Gesundheitswesen, Infrastruktur, Technologie, Versicherung, Wealth Management und Wasseraufbereitung profitieren.

Kontakt

Dr. Christine Helbig
Abteilungsdirektorin Unternehmenskommunikation, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG
Königsallee 21/23
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 910-1741
E-Mail: christine.helbig@hsbc.de

Kathrin Quandt
Prokuristin Client Strategy - Corporate Publishing, HSBC Global Asset Management
(Deutschland) GmbH
Königsallee 21/23
40212 Düsseldorf
Telefon: +49 211 910-1485
E-Mail: Kathrin.Quandt@hsbc.de

HSBC Global Asset Management

Die von HSBC Global Asset Management verwalteten Gelder belaufen sich auf ca. 416 Mrd. US-Dollar (Stand: 30.09.2012). Zudem zählt HSBC Global Asset Management zu den führenden Asset Managern für Emerging Markets. Das Anlagevolumen in dieser Asset-Klasse beträgt derzeit rund 144 Mrd. US-Dollar (Stand: 30.09.2012). Durch ein Netzwerk von Niederlassungen in rund 30 Ländern weltweit verzeichnet HSBC Global Asset Management eine Kundenbasis aus Privatanlegern, institutionellen Anlegern, Unternehmen und Finanzintermediären, die sowohl in Spezial- als auch in Publikumsfonds investiert.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.assetmanagement.hsbc.com/de

Hinweise für Redaktionen:

Alle unsere Presse-Informationen finden Sie auf der Homepage <http://www.assetmanagement.hsbc.com/de> unter der Rubrik „Presse“.

Wichtige Hinweise:

Diese Informationen wurden ausschließlich für die Presse erstellt. Sie sind Kunden nicht zugänglich zu machen, und sie sind nicht geeignet, Investoren als Entscheidungsgrundlage zu dienen.

Die Informationen in diesem Dokument beruhen auf externen Quellen, die wir für zuverlässig halten, aber keiner neutralen Prüfung unterzogen haben. Wir übernehmen weder Gewähr noch Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen.

Die in diesem Dokument vertretenen Meinungen stellen ausschließlich die Auffassungen des Autors/ der Autoren und der Redakteure und Gesprächspartner der HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH dar und können sich jederzeit ändern; solche Meinungsänderungen müssen nicht publiziert werden.

Herausgeber: HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH, Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf, Deutschland. Stand: 27.11.2012

HSBC Global Asset Management (Deutschland) GmbH

Postfach 10 11 08, 40002 Düsseldorf – Königsallee 21/23, 40212 Düsseldorf
Tel.: +49 211 910-4784, Fax +49 211 133975

Geschäftsführer: Dr. Rudolf Apenbrink (Vors.), Dr. Michael Böhm, Christian Heger, Dr. Martin Scholz, Heiner Weber
Vorsitzende des Aufsichtsrats: Carola Gräfin v. Schmettow
Handelsregister: Sitz Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf HRB 24141, Umsatzsteuer-ID-Nr.: DE 811146358